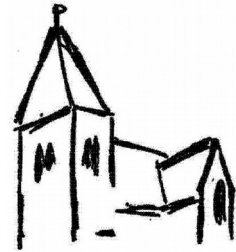


Gottesdienst feiern - wo auch immer in der Karwoche

allein oder mit denen, die gerade da sind



Wo es passt:

Man kann aus jedem Raum eine kleine Kirche machen - mit einer brennenden Kerze, Bibel, Kreuz, Blumen.

Eine bewusste Gestaltung kann helfen, das „Heilige“ zu spüren, sich Gottes Nähe gewiss zu werden

Einleitung:

Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

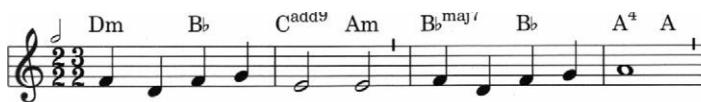
Gott ist da. Hier und überall.

Wir müssen darauf verzichten, in der Kirche Gottesdienst zu feiern. Aber die Glocken läuten zu den Gottesdienstzeiten und täglich um 18:00 Uhr. Sie erinnern: Jesus ist seinen Weg zu Ende gegangen, bis zum Tod am Kreuz.

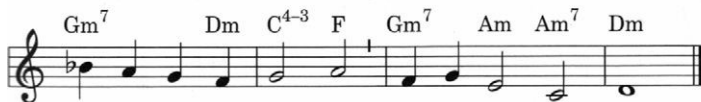
Gott hält das Schwere mit uns aus. Er stärkt uns mittendrin.

Und wir wissen, wie die Geschichte weiter geht.

Lied (z.B. Kreuz, auf das ich schaue (EG 598)



1. Kreuz, auf das ich schau - e, steht als Zei - chen da;
2. Kreuz, zu dem ich flie - he aus der Dun - kel - heit;
3. Kreuz, von dem ich ge - he in den neu - en Tag,



1. der, dem ich ver - tra - e, ist in dir mir nah.
2. statt der Angst und Mü - he ist nun Hoff - nungs - zeit.
3. bleib in mei - ner Nä - he, dass ich nicht ver - zag.

Text: Eckart Bücken 1982. Musik: Lothar Graap 1982.

© Text: Strube Verlag, München. © Musik: Carus-Verlag, Stuttgart

oder ein anderes Passionslied (EG 75-98)

Gebet:

Gott,

ich bin hier. Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir.

Und weiß: ich bin verbunden:

Mit dir und mit anderen, die zu Dir beten.

Ich habe Zeit, gib' du mir Ruhe.

Lass mich spüren, dass ich nicht allein bin.

Du bist mit Jesus gegangen,

damals in Jerusalem.

Du bist auch bei uns in dieser Zeit.

Amen

Lesung

Palmsonntag: Markus 11,1-11

Montag: Markus 14,3-9
 Dienstag: Markus 12,28-34
 Mittwoch: Lukas 17,20-25
 Gründonnerstag: Markus 14,17-26
 Karfreitag: Johannes 19,16-30
 Karsonnabend: Matthäus 27,62-66

Stille (oder Austausch)

(Die alten Worte bekommen heute einen ganz neuen Sinn:
 Leiden - Opfer - Gemeinschaft - Zuversicht
 da fallen einem viele Beispiele ein)

Lied: Fürchte dich nicht, EG 595

F Am Dm B \flat Gm C

1. Fürch - te dich nicht, ge - fan - gen in dei - ner
 2. Fürch - te dich nicht, ge - tra - gen von sei - nem
 3. Fürch - te dich nicht, ge - sandt in den neu - en

F Gm C A Dm

1. Angst, mit der du lebst. Fürch - te dich nicht, ge -
 2. Wort, von dem du lebst. Fürch - te dich nicht, ge -
 3. Tag, für den du lebst. Fürch - te dich nicht, ge -

B \flat Gm B \flat C Dm B \flat C F

1. fan - gen in dei - ner Angst. Mit ihr lebst du.
 2. tra - gen von sei - nem Wort. Von ihm lebst du.
 3. sandt in den neu - en Tag. Für ihn lebst du.

Text und Musik: Fritz Baltruweit 1980. © tvd-Verlag, Düsseldorf

Gebet

Gott.
 Wir sind verbunden.
 Untereinander und mit dir.
 Wir bringen Dir unsere Gedanken,
 unser Danken und unser Sorgen.

An jedem Tag.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben.
Was tun sie gerade?

Stille.

Wir denken an alle,
die Angst vor der Zukunft haben.

Stille

Wir denken an die, die Gewalt erleben;
an alle, die in echter Not sind.

Stille.

Wir denken an die Kranken und die Alten,
die keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen.
Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille.

Gott.
Halte die Stille mit uns aus.
Trage mit , was uns belastet.
Du gehst dem Schweren nicht aus dem Weg.
Dir können wir uns immer anvertrauen:

Vater Unser

Segen

(Hände öffnen und laut sprechen:)

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.
Amen

*Noch einen Moment still sein,
eventuell die Kerze löschen,
aufstehen, sich bewegen,
zurückkehren in den Alltag.*

Diesen Gottesdienst können Sie feiern, wo Sie wollen, wann sie wollen und wie oft Sie wollen.

**Zum Beispiel Sonntags um 9:30 Uhr
oder täglich um 18:00 Uhr.**

Wir können in dieser Zeit nicht gemeinsam
und nicht in der Kirche Gottesdienst feiern.

Wir sind im Moment eben eine Gemeinde an verschiedenen Orten. Wir gehören zusammen.

Wenn die Glocken läuten, erinnert uns das:

Wir sind nicht allein. Gott geht mit uns – auch durch diese unruhige, verängstigende Zeit.

Andere suchen Trost und Halt im Glauben wie wir. Wir haben die Chance das zu erleben, indem wir zeitgleich Gottesdienst feiern.

Pastorin Birgit Bredereke

tritt wenig in Erscheinung im Moment.

Aber sie ist da und erreichbar. Dienstags im Büro; oder sonst nach Verabredung persönlich; immer per Telefon (04231/671945) oder E-Mail (Birgit.Bredereke@evlka.de).

Keine Hemmungen!

Diesen Gottesdienst können Sie feiern, wo Sie wollen, wann sie wollen und wie oft Sie wollen.

**Zum Beispiel Sonntags um 9:30 Uhr
oder täglich um 18:00 Uhr.**

Wir können in dieser Zeit nicht gemeinsam und nicht in der Kirche Gottesdienst feiern.

Wir sind im Moment eben eine Gemeinde an verschiedenen Orten. Wir gehören zusammen.

Wenn die Glocken läuten, erinnert uns das:

Wir sind nicht allein. Gott geht mit uns – auch durch diese unruhige, verängstigende Zeit.

Andere suchen Trost und Halt im Glauben wie wir. Wir haben die Chance das zu erleben, indem wir zeitgleich Gottesdienst feiern.

Pastorin Birgit Bredereke

tritt wenig in Erscheinung im Moment.

Aber sie ist da und erreichbar. Dienstags im Büro; oder sonst nach Verabredung persönlich; immer per Telefon (04231/671945) oder E-Mail (Birgit.Bredereke@evlka.de).

Keine Hemmungen!